Welche Vorteile bietet ISeP?

- Wir stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung, wenn Sie für Ihr Präventionsprojekt Partner suchen.
- Sie erhalten Synergieeffekte durch Nutzung des Know-How auf allen Ebenen.
- Ihre finanziellen und personellen Ressourcen können optimiert eingesetzt werden.

Gemeinsam stärken wir die gesamtgesellschaftliche Kriminalprävention!

© Photocreo Bednarek - Fotolia.com

ISeP kurz und knapp:

- **sammelt und wertet Informationen aus**
  systematisch und umfassend
- **vernetzt Präventionsprojekte**
  bundesweit und bedarfsorientiert
- **schafft Chancen und Möglichkeiten**
  zielgerichtet und transparent
- **fördert den optimalen Einsatz von Ressourcen**
  finanziell und personell

Stärkung der gesamtgesellschaftlichen Kriminalprävention

Kontakt

Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention
Graurheindorfer Straße 198
53117 Bonn
Telefon: 0228/99-681-3323
E-Mail: isep@bmi.bund.de

Informations- und Servicestelle für Präventionsplanung

ISeP

© vege - Fotolia.com

Die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention fördert die Kriminalprävention in Deutschland. Sie wurde im Jahre 2001 gemeinsam von Bund und Ländern als gemeinnützige Stiftung ins Leben gerufen. Ihr breitgefächertes Kuratorium führt die relevanten Kräfte zu gemeinsamer Verantwortung zusammen.

Herausgeber:
Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK)

Fotorechte: Fotolia.com

© DFK, März 2017

Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention

Wofür steht ISeP?

ISeP ist die auf Anregung der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder 2014 bei der Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) eingerichtete Informations- und Servicestelle für Präventionsplanung.

© DOC RABE Media - Fotolia.com

Sie verfolgt das Ziel, frühzeitig Informationen über geplante Kampagnen und Initiativen der Kriminalprävention mit gesamtgesellschaftlicher Ausrichtung und bundesweiter Reichweite zu erheben und auszuwerten. Dabei sollen bundesweit agierende staatliche als auch nichtstaatliche Akteure der Kriminalprävention einbezogen werden. Ferner zielt die Arbeit der ISeP darauf ab, die Schnittstelle zwischen gesamtgesellschaftlicher und polizeilicher Kriminalprävention zu optimieren.

ISeP fördert eine frühzeitige, bedarfsorientierte Zusammenarbeit und die gebündelte Umsetzung bundesweiter Kooperationsprojekte.

Wie arbeitet ISeP?

serviceorientiert - vertrauensvoll

1. INFORMATIONSERHEBUNG:

gegenseitiger Austausch und Transfer

Die Servicestelle führt Informationen über geplante, bereits initiierte und auch abgeschlossene Präventionsaktionen und -themen zusammen. Zum einen können der Servicestelle Informationen zur Verfügung gestellt werden. Die Servicestelle geht aber auch aktiv auf Akteure zu.

Kontakt:
ISeP@bmi.bund.de

© jan37 - Fotolia.com

2. AUSWERTUNG:

gezielt und bedarfsorientiert

Die Informationen werden in der Servicestelle aufbereitet und ausgewertet. Im Fokus stehen dabei das kriminalpräventive Thema, Maßnahmen, die Verantwortungsträger, Ansprechpersonen sowie die Zeitziele und der Planungsstand des jeweiligen Projekts. So werden themengleiche Schnittmengen sichtbar und mögliche Vernetzungen frühzeitig abgeleitet.

3. VERNETZUNG:

initiativ und unterstützend

Die Servicestelle informiert über themengleiche Präventionsaktionen und regt Kooperationen unter den Akteuren an.

Darüber hinaus können Präventionsakteure ihrerseits Anfragen über kriminalpräventive Planungsinitiativen an die Servicestelle richten.

Gemeinsam können dann Handlungsfelder, Kampagnen und Aktionen mit bundesweiter Reichweite zielgerichtet bearbeitet werden.

© alotofpeople - Fotolia.com